

## DIE WEITERBILDUNG

### Die Referent\*innen

Die Module werden angeleitet von einem multiprofessionellen Referent\*innen-Team mit langjährigen Erfahrungen in der antisemitismuskritischen Bildung sowie der politischen Bildung zu Themen wie Rassismus und Diskriminierung. Im Team sind unterschiedliche biografische Zugänge und Positionierungen vertreten. Es verfolgt einen intersektionalen Ansatz und nimmt Verschränkungen von Antisemitismus mit anderen Ungleichheitsideologien und -praxen (insbesondere unterschiedlichen Rassismen) mit in den Blick.

### Die Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der politischen Bildung.

### Veranstaltungstermine

02. bis 04. September 2021

25. bis 27. November 2021

27. bis 29. Januar 2022

17. bis 19. März 2022

28. bis 30. April 2022

### Das Zertifikat

Die Ausbildung schließt mit dem Erwerb eines Zertifikats ab. Das Zertifikat wird von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Verein BildungsBausteine e.V. vergeben und listet die Ausbildungsinhalte detailliert auf. Voraussetzung für den Erwerb ist die Teilnahme an mindestens 80 Prozent der Weiterbildung.

### Veranstaltungsort

Akademie Biggeseesee

Ewiger Str. 7-9

57439 Attendorn

[www.akademiebiggeseesee.de](http://www.akademiebiggeseesee.de)

## ANMELDUNG

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular sorgfältig aus und senden Sie es spätestens bis zum **18. August 2021** online an die folgende Adresse:

[jannis.stenzel@politische-bildung.nrw.de](mailto:jannis.stenzel@politische-bildung.nrw.de)

Der Eingang Ihrer Anmeldung wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Die Plätze sind begrenzt. Einzelne Module können nicht gebucht werden! Wir werden uns bemühen, die Plätze gerecht zu verteilen und zudem eine Gruppe mit geeigneten, diversen Teilnehmenden zusammenzustellen. Diese erhalten ab dem 20. August 2021 eine Teilnahmeaufforderung.

## KOSTEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für die Teilnahme an der gesamten Ausbildung inklusive Übernachtung und Verpflegung fällt ein Gesamtbetrag in Höhe von 150 Euro an.

Die Überweisung des Teilnahmebeitrags wird erst nach Erhalt der Teilnahmeaufforderung fällig. Die Kontodaten werden Ihnen per E-Mail zugesandt. Der Betrag muss spätestens am 30. August 2021 eingehen. Sobald der Teilnahmebeitrag überwiesen wurde, erhalten Sie eine endgültige Teilnahmebestätigung. Der Teilnahmebeitrag wird bei Absagen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, nicht zurückerstattet.

Sollte der Teilnahmebetrag nicht bis zur gesetzten Frist eingegangen sein, wird der Platz an eine andere Person vergeben!

## VERANSTALTERIN / ANSPRECHPARTNERIN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

### Für Inhaltliches:

▶ Jannis Stenzel

E-Mail: [jannis.stenzel@politische-bildung.nrw.de](mailto:jannis.stenzel@politische-bildung.nrw.de)

### Für Organisatorisches:

▶ Monika Hardt

Tel.: 0211/896 4852

E-Mail: [monika.hardt@politische-bildung.nrw.de](mailto:monika.hardt@politische-bildung.nrw.de)

## KOOPERATIONSPARTNER

BildungsBausteine e. V.

[www.bildungsbausteine.org](http://www.bildungsbausteine.org)



## IMPRESSUM

### Herausgeberin

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft

des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)

© 07/2021

### Ansprechpartner Gestaltung

Kreativ Konzept, Agentur für Werbung GmbH

Lessingstraße 52, 53113 Bonn

[www.kreativ-konzept.com](http://www.kreativ-konzept.com)

### Ansprechpartner Druck

dieUmweltDruckerei GmbH

Sydney Garden 9, Expo Park, 30539 Hannover

[www.dieumweltdruckerei.de](http://www.dieumweltdruckerei.de)

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



## Aktueller Antisemitismus in Deutschland – Erscheinungsformen, Verknüpfungen und Handlungs- möglichkeiten

Weiterbildung für Fachkräfte der politischen  
Bildung in der Akademie Biggeseesee

[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)  
[www.bildungsbausteine.org](http://www.bildungsbausteine.org)

## EINLADUNG

Der rechtsextreme Terroranschlag auf die Synagoge in Halle zum höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur im Jahr 2019 hat das mörderische Ausmaß antisemitischer Gewalt und die Bedrohung jüdischen Lebens in Deutschland auf dramatische Weise verdeutlicht. Extreme Gewalttaten und alltägliche Übergriffe zeigen in aller Deutlichkeit die Notwendigkeit einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit aktueller Judenfeindschaft auf. Dies betrifft insbesondere den pädagogischen Umgang, nicht nur in der Schule.

Mit der Weiterbildung „**Aktueller Antisemitismus in Deutschland – Erscheinungsformen, Verknüpfungen und Handlungsmöglichkeiten**“ bietet die Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Verein BildungsBausteine e.V. Fachkräften der politischen Bildung die Möglichkeit, sich im Themenfeld zu professionalisieren und die eigenen Kenntnisse zu vertiefen.

Die Weiterbildung setzt sich dafür mit grundlegenden inhaltlichen und fachlichen Fragen auseinander und stärkt gleichzeitig die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden in ihrem pädagogischen Alltag. Dabei stehen aktuelle Themen wie beispielsweise Verschwörungsmythen, israelbezogener Antisemitismus oder aber Antisemitismus in den Sozialen Medien im Vordergrund. Die Teilnehmenden reflektieren ihre bisherige Praxis im Umgang mit Antisemitismus und lernen Methoden der pädagogischen Bearbeitung kennen und erarbeiten sich neue Handlungsstrategien.

**Zu dieser Weiterbildung laden wir Sie herzlich ein!**

## DIE WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung besteht aus fünf dreitägigen, aufeinander aufbauenden Modulen.

### Modul 1: 02.–04.09.2021

#### **Rahmungen, Erscheinungsformen und Erfahrungen**

Im einführenden Modul beschäftigen wir uns mit zentralen Aspekten von Diskriminierung und beleuchten die Beziehung von Antisemitismus zu anderen Ungleichverhältnissen, insbesondere Rassismus. Darauf aufbauend, setzen wir uns mit unterschiedlichen Erscheinungsformen des Antisemitismus sowie konkreten Erfahrungen von Betroffenen innerhalb und außerhalb des pädagogischen Feldes auseinander und befassen uns mit einigen grundlegenden Erörterungen und Spannungsverhältnissen einer antisemitismuskritischen Bildungsarbeit.

Referent\*innen: Iven Saadi, Susanna Harms

### Modul 2: 25.–27.11.2021

#### **Geschichte(n), Erinnerungskulturen und Gegenwartsbewältigung**

Im zweiten Modul setzen wir uns mit der Geschichte und Funktionalität des Antisemitismus auseinander, mit sekundärem bzw. Post-Shoah-Antisemitismus und mit unterschiedlichen Erinnerungskulturen sowie daraus folgenden Implikationen für die Gegenwart. Die Teilnehmer\*innen lernen multiperspektivisch angelegte Zugänge für ein Geschichtslernen in der Migrationsgesellschaft kennen und reflektieren ihre unterschiedlichen (familien-)biografischen Positionierungen im Hinblick auf das Themenfeld.

Referent\*innen: Susanna Harms, Horst Peter Gerlich

### Modul 3: 27.–29.01.2022

#### **Antisemitismus im Spannungsfeld Israel und Nahostkonflikt**

In diesem Modul richten wir den Blick auf Antisemitismus im Kontext von Israel und dem Nahostkonflikt, sowohl in der deutschen Gesamtgesellschaft als auch in unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus. Neben der Erarbeitung eines grundlegenden historischen Verständnisses für die Geschichte und Komplexität des Nahostkonflikts lernen die Teilnehmer\*innen, antisemitische Deutungen des Konflikts zu identifizieren und von sachbezogener Kritik zu unterscheiden. Hierfür bekommen sie methodisches Werkzeug an die Hand.

Referent\*innen: Horst Peter Gerlich, Arnon Hampe

### Modul 4: 17.–19.03.2022

#### **Verschwörungserzählungen, Fake News und Antisemitismus – nicht nur im Internet**

Verschwörungserzählungen und Fake News verbreiten sich – gerade auch in der Corona-Krise – rasend schnell. Sie versprechen Orientierung und Kontrolle, eine Kanalisation negativer Gefühle sowie einfache Erklärungen und konkrete Schuldige für das scheinbar Unerklärliche. Im vierten Modul beschäftigen wir uns mit verschiedenen politischen und kulturellen Ausdrucksformen verschwörungsideologischer Narrative (u. a. in Rap-Videos), mit ihren psychosozialen Funktionen und natürlich mit Handlungsoptionen.

Referent\*innen: Arnon Hampe, Wolf van Vugt

### Modul 5: 28.–30.4.2022

#### **(Pädagogische) Gegenstrategien und Handlungsmöglichkeiten**

Auf Grundlage der vorausgegangenen Lernprozesse sowie bestehender pädagogischer Erfahrungen konzentrieren wir uns im abschließenden Modul auf den Transfer in die Praxis und erproben und reflektieren pädagogische Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten: Wir trainieren Argumentationsstrategien, arbeiten an Praxisfällen, beschäftigen uns anwendungsorientiert mit möglichen Widerständen, Barrieren und Spannungsverhältnissen im pädagogischen Alltag, um mehr Handlungssicherheit für die antisemitismuskritische Bildungsarbeit zu gewinnen.

Referent\*innen: Renate Pulz, Iven Saadi

## DIE METHODIK

Alle Module beinhalten neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas auch methodisch-didaktische Elemente.

Gearbeitet wird mit einer Mischung aus Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Plenumsdiskussionen, mit Inputs sowie mit Methodenerprobungen und -reflexionen, mit Biografiearbeit und Selbstreflexion, mit Argumentationstrainings und Fallberatung. Zwischen den Modulen bearbeiten die Teilnehmer\*innen einzeln oder in kleinen Gruppen eine Aufgabe, die zum nächsten Modul hinführt.

Das Referent\*innen-Team legt Wert auf eine diskriminierungskritische Grundhaltung sowie auf eine wertschätzende und fehlerfreundliche Atmosphäre, in der solidarische Kritik als Bestandteil des gemeinsamen Lernprozesses – als dessen Teil es sich begreift – geschätzt wird.